



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juni 2009

Bestell-Nr.: C213 2009 06

Herausgabe: 4. August 2009

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Hinweis

Der vorliegende statistische Bericht enthält das vorläufige Ergebnis zum Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtartengruppen und ausgewählten Feldfrüchten. Für Getreide und Ölfrüchte erfolgen detaillierte Angaben zu der Anbaufläche, ersten Ernteschätzungen und zur voraussichtlichen Erntemenge. Vorläufige Anbauflächen aller Fruchtarten mit Vergleichen zu den Vorjahren können dem Statistischen Bericht „Bodennutzung der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern 2009“ (Kennziffer: C113 2009 00), der ungefähr zeitgleich erscheint, entnommen werden.

1. Anbauflächen

Die flächenmäßig bedeutsamsten Feldfrüchte in Mecklenburg-Vorpommern sind Winterweizen und Winterraps, die mit 322 000 bzw. 244 800 Hektar zusammen mehr als die Hälfte des Ackerlandes (1 088 400 Hektar) bedecken. Während sich der Weizenanbau wie auch der größte Teil des Getreideanbaus gegenüber dem Vorjahr verringerte, vergrößerte sich die Rapsfläche um 10 Prozent.

Der **Getreideanbau** zur Ernte 2009 wurde gegenüber 2008 um 2 Prozent auf 587 900 Hektar (einschließlich Körnermais und Corb-Cob-Mix) eingeschränkt. Weit mehr als die Hälfte der Getreidefläche nimmt mit 322 000 Hektar Winterweizen ein. Wiederholt erweitert wurde der Anbau von Roggen auf nunmehr 90 100 Hektar, + 3 Prozent zum Vorjahr. Um 7 Prozent angestiegen auf 137 500 Hektar ist der Anbau von Wintergerste. Dagegen wurde der Anbau von Sommergerste, die vorwiegend als Braugerste Verwendung findet, um 52 Prozent auf 5 400 Hektar erheblich reduziert.

Ölfrüchte sind in Mecklenburg-Vorpommern zu fast 100 Prozent Raps. Die Fläche umfasst 2009 mit insgesamt 244 900 Hektar, darunter allein 244 800 Hektar Winterraps, mehr als ein Fünftel des Ackerlandes

Vorläufige Zahlen zum Anbau ausgewählter Feldfrüchte können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Getreide ^{1) 2)}	-	587 900 Hektar
Hülsenfrüchte	-	4 800 Hektar
Hackfrüchte	-	37 100 Hektar
Kartoffeln	-	14 200 Hektar
Zuckerrüben	-	2 700 Hektar
Ölfrüchte ²⁾	-	245 500 Hektar
sonstige Handelsgewächse	-	6 100 Hektar
Futterpflanzen	-	177 600 Hektar
Silomais	-	119 400 Hektar
sonstiger Anbau	-	2 300 Hektar
Stilllegungsflächen ³⁾	-	27 000 Hektar

1) einschließlich Körnermais und CCM

2) Aufgliederung siehe Abschnitt 2

3) ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe

2. Ernteaussichten für Getreide und Ölfrüchte

Für **Winterweizen** wird derzeit ein Hektarertrag von 73 Dezitonnen, etwa dem Niveau des Durchschnitts, geschätzt.

Der bisher geschätzte Ertrag für **Roggen** von 49 Dezitonnen pro Hektar liegt um 1 Prozent unter dem Ergebnis des Vorjahres und leicht über dem mehrjährigen Durchschnitt.

Die Ernte der **Wintergerste** ist weitestgehend abgeschlossen. Demzufolge fließen in die geschätzten Angaben zum Ertrag erste Ergebnisse aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE, Stand: 27. Juli 2009) ein. Der Hektarertrag erreicht nach vorläufigen Angaben rund 71 Dezitonnen im Landesdurchschnitt und übertrifft damit bisherige Prognosen, die von einem durchschnittlichen Ertrag ausgingen, erheblich.

Bei der **Sommergerste** gehen die ersten Schätzungen von 47 Dezitonnen pro Hektar aus, 4 Prozent über dem bisherigen Durchschnitt. Beim **Hafer** wird mit lediglich 41 Dezitonnen kalkuliert, das sind 4 Prozent weniger als im Mittel der vergangenen Jahre.

Für **Winterraps** werden derzeit 37 Dezitonnen pro Hektar geschätzt. Damit wird der Ertrag des Jahres 2008 nicht ganz erreicht, der mehrjährige Durchschnitt um 3 Prozent und der bisherige Spitzenertrag aus dem Jahr 2004 (45,2 Dezitonnen pro Hektar) um 17 Prozent verfehlt.

Anbauflächen, Erträge und Erntemengen

Fruchtart	D	2008	Vorläufiges Ergebnis 2009	Veränderung 2009 gegenüber	
	2003 - 2008			D 2003 - 2008	2008
	Anbaufläche				
	1 000 ha		%		
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM).....	577,3	593,9	582,5	+ 1	- 2
Brotgetreide zusammen	397,5	424,5	414,0	+ 4	- 2
Weizen.....	334,9	337,2	323,8	- 3	- 4
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	331,9	335,0	322,0	- 3	- 4
Sommerweizen.....	3,0	2,3	1,8	- 41	- 23
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen.....	62,5	87,2	90,1	+ 44	+ 3
Wintermenggetreide.....	0,1	0,1	0,2	+ 59	+ 179
Futter- und Industriegetreide zusammen	179,8	169,4	168,5	- 6	- 1
Gerste.....	141,3	139,3	142,9	+ 1	+ 3
Wintergerste.....	128,4	128,0	137,5	+ 7	+ 7
Sommergerste.....	12,9	11,2	5,4	- 58	- 52
Hafer.....	10,9	10,7	7,4	- 32	- 31
Sommermenggetreide	0,4	0,5	0,4	- 18	- 166
Triticale.....	27,3	18,9	17,8	- 35	- 5
Ölfrüchte zusammen.....	237,8	224,1	245,5	+ 3	+ 10
Raps und Rübsen zusammen	237,0	223,7	244,9	+ 3	+ 10
Winterraps	234,7	222,9	244,8	+ 4	+ 10
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	2,3	0,7	0,2	- 93	- 78
Körner Sonnenblumen	0,1	0,2	0,2	+ 109	- 4
andere Ölfrüchte.....	0,1	0,2	0,4	+ 2,1fach	+ 90
Ertrag					
	dt/ha		%		
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM).....	66,2	71,4	67,5	+ 2	- 5
Brotgetreide zusammen	68,5	73,7	67,7	- 1	- 8
Weizen.....	72,2	80,0	72,9	+ 1	- 9
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	72,4	80,3	73,0	+ 1	- 9
Sommerweizen.....	40,8	34,3	47,1	+ 15	+ 37
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen.....	49,0	49,5	49,2	0	- 1
Wintermenggetreide.....	35,2	33,7	39,6	+ 13	+ 18
Futter- und Industriegetreide zusammen	61,1	65,4	67,2	+ 10	+ 3
Gerste.....	63,7	69,3	70,2	+ 10	+ 1
Wintergerste.....	65,5	72,1	71,1	+ 9	- 1
Sommergerste.....	45,7	37,1	47,5	+ 4	+ 28
Hafer.....	42,0	31,3	40,5	- 4	+ 29
Sommermenggetreide	23,7	23,6	27,7	+ 17	+ 17
Triticale.....	55,3	57,4	54,5	- 1	- 5
Ölfrüchte zusammen.....	x	x	x	x	x
Raps und Rübsen zusammen	38,1	39,7	37,3	- 2	- 6
Winterraps	38,3	39,8	37,3	- 3	- 6
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	15,1	10,0	27,1	+ 79	+ 171
Körner Sonnenblumen	16,1	16,1	26,3	+ 63	+ 63
andere Ölfrüchte.....	x	x	x	x	x
Erntemenge					
	1 000 t		%		
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM).....	3 820,9	4 238,3	3 934,3	+ 3	- 7
Brotgetreide zusammen	2 723,0	3 130,2	2 802,8	+ 3	- 10
Weizen.....	2 416,2	2 698,8	2 358,8	- 2	- 13
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 404,0	2 691,0	2 350,6	- 2	- 13
Sommerweizen.....	12,2	7,8	8,3	- 32	+ 6
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
Roggen.....	306,5	431,3	443,4	+ 45	+ 3
Wintermenggetreide	0,3	0,2	0,6	+ 79	+ 2,3fach
Futter- und Industriegetreide zusammen	1 097,9	1 108,1	1 131,5	+ 3	+ 2
Gerste.....	900,3	965,1	1 003,5	+ 11	+ 4
Wintergerste.....	841,5	923,4	977,7	+ 16	+ 6
Sommergerste.....	58,8	41,7	25,7	- 56	- 38
Hafer.....	45,6	33,6	29,9	- 35	- 11
Sommermenggetreide	1,0	1,2	1,0	- 5	- 20
Triticale.....	150,9	108,2	97,1	- 36	- 10
Ölfrüchte zusammen.....	x	x	x	x	x
Raps und Rübsen zusammen	902,1	887,1	913,4	+ 1	+ 3
Winterraps	898,6	886,4	912,9	+ 2	+ 3
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	3,5	0,7	0,4	- 88	- 40
Körner Sonnenblumen	0,1	0,3	0,4	+ 2,4fach	+ 56
andere Ölfrüchte.....	x	x	x	x	x

3. Niederschläge und Wachstumsstand

Die Witterung des Frühsommers war durch hohe Temperaturen und extreme Trockenheit gekennzeichnet. Dadurch konnten sich die Winter- und die Sommerkulturen nicht ausreichend entwickeln.

Niederschläge im Mai und Juni

Beurteilungskriterien	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte		Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	
	2008	2009	2008	2009
	Anteil an allen Meldungen in Prozent			
Zu gering	99	34	99	41
Ausreichend.....	1	66	1	59
Zu hoch.....	-	-	-	-

Wachstumsstand Ende Juni

Fruchtart	Noten ¹⁾	
	2008	2009
Futtererbsen	3,3	2,2
Ackerbohnen.....	3,1	1,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2,9	2,3
Zuckerrüben.....	3,2	2,4
Mais.....	3,1	2,9

1) 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note